

TGL-Damen überraschen mit Doppelerfolg

Volleyball: Laudenbachs Mixed-Team bleibt trotz erster Niederlagen Tabellenführer

(rp) Das Volleyball-Damenteam der TG Laudenbach ist in der Bezirksliga dank zweier Heimsiege dem Ziel Klassenerhalt ein großes Stück näher gekommen. Nach zuletzt fünf Niederlagen in Serie hielt die TGL mit einer starken Teamleistung in eigener Halle dem Druck stand und dominierte das erste Spiel gegen den direkten Konkurrenten TSV Handschuhsheim II. Lediglich der zweite Satz geriet beim 3:0 (25:15, 25:20, 25:19)-Erfolg in Gefahr, als den Gästen nach einer 20:16-Führung schließlich kein Punktgewinn mehr gelingen wollte. Im zweiten Spiel war die TGL gegen den Tabellenvierten KuSG Leimen I in der Rolle des Aussenseiters, zumal es im Hinspiel eine deutliche 0:3-Niederlage gegeben hatte. Doch mit frischem Selbstvertrauen kämpfte sich Laudenbach nach schwachem Auftaktsatz in die auf hohem Niveau stehende Partie. Mit gelungenen Angriffsaktionen und starken Aufschlägen ließ die TGL das Leimener Team in den Sätzen zwei und drei kaum zur Entfaltung kommen. Dennoch kamen die Gäste zurück und erkämpften sich den an Spannung kaum zu überbietenden Tie-Break. Die ohnehin schon tolle Stimmung in der Bergstraßenhalle erreichte letztlich ihren Höhepunkt, als der Matchball in der Verlängerung zum 3:2 (15:25, 25:16, 25:12, 21:25, 16:14)-Triumph verwandelt war.

TG Laudenbach: Natalie Augustin, Elena Corrias, Victoria Gampp, Lena Engelhardt, Isabel Merkel, Nadya Merschhemke, Dana Weiser.

Ganz anders war die Stimmung bei der Mixed-Mannschaft der TG Laudenbach, die bislang eine überragende Saison gespielt hatte und als ungeschlagener Bezirksliga-Tabellenführer nach Obrigheim gereist war. Doch diesmal konnte die TGL nur phasenweise ihr Können andeuten, denn die stark aufspielenden und lautstark angefeuerten Gastgeber ließen sich selbst im zweiten Satz bei Rückständen von 2:12 und 17:22 Punkten nicht beirren und sicherten sich mit 3:0 (25:21, 25:23, 25:10) Sätzen endgültig den Klassenverbleib. Auch im zweiten Spiel gegen Verfolger Sankt Leon-Rot wollte Laudenbach diesmal nur wenig gelingen. Der AVC, der zuvor ebenfalls gegen Obrigheim (2:3) verloren hatte, war in den ersten beiden Durchgängen das bessere Team, während Laudenbach mit einer zu hohen Fehlerquote agierte. Als Sankt Leon-Rot im dritten Satz einen Matchball ungenutzt ließ und die TGL in der Verlängerung zum Satzanschluss kam, keimte Hoffnung auf eine Spielwende auf. Doch am Ende gelang Sankt Leon-Rot mit einem 3:1 (25:19, 25:18, 24:26, 25:16)-Sieg die Revanche für die Hinspielniederlage (1:3). Laudenbach (16:4 Punkte) bleibt trotz der Niederlagen vor Sankt Leon-Rot (14:6) und dem ASV Eppelheim (10:6) Spitzenreiter und hat in den beiden letzten Saisonspielen die Meisterschaftsentscheidung am kommenden Samstag in Feudenheim gegen den gastgebenden ASC und Verfolger Eppelheim in eigener Hand.

TG Laudenschach: Sandra Böhning, Ingeborg Heiler, Susanne Leuthner, Franca Schmeiter, Rita Sturm, Markus Augustin, Joachim Braasch, Philipp Fuhr, Addy Minden, Rainer Prisslinger.